

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 45. Jahrgang · April 2015



Segelflieger in Langenberg

Inhalt

- › Berichte und Termine der Bürgervereine
- › Termine in Velbert
- › Ein vergessener Ort – der Segelflugplatz auf dem Wallmichrath
- › Niedrigerer Rundfunkbeitrag
- › Ostern wirbelt Abfallabfuhr durcheinander
- › Warum gibt es so viele Lindenalleen?
- › transluzent
- › Sinfoniekonzert JUNGE TALENTE
- › GRENZFÄLLE

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de



Fachkompetenz in Ihrem Gesundheitshaus

Unser Versprechen:
**ca. 4000 Produkte
dauerhaft reduziert!***

*Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

Rezeptlösung und Beratung in
unserem diskreten Beratungsbereich!

 **easy Apotheke**
im Medicum

Blumenstraße 3 · 42551 Velbert
Tel.: 020 51 / 800 85-0 · www.easypotheken.de/medicum

Die tägliche Dosis Sport

In einer Langzeitstudie im Auftrag der Techniker Krankenkasse konnte jetzt belegt werden, dass besonders Diabetes und Herzpatienten von einer täglichen Dosis Sport profitieren. Sechs Monate lang trainierten 400 herz- oder zuckerkrankte Probanden mit einem Durchschnittsalter von 66 Jahren; zunächst mit medizinischer Betreuung, später auch allein.

Die Ergebnisse waren eindeutig: Nach diesem halben Jahr ging es den meisten Patienten deutlich besser. Sie hatten abgenommen und die körperliche Leistungsfähigkeit ist um 10% gestiegen. Darüber hinaus ist der Insulinbedarf um die Hälfte zurück gegangen und die Herzfrequenz verbesserte sich in einem Maß, wie es sonst nur Medikamente erreichen!

Fazit: angepasste, fachlich betreute und vor allem regelmäßige sportliche Aktivität führt zu körperlichem Wohlbefinden: das Gewicht wird reduziert, die Körperfunktionen normalisieren sich in erheblichem Umfang und man kommt mit weniger Medikamenten aus. Positiver Nebeneffekt: die eigene Geldbörse wird entlastet und die Krankenkassen haben geringere Kosten.

Ihr Therapie- und
Trainingszentrum in Velbert

Thera Train

Siemensstr. / Ecke Eintrachtstr.
Telefon 020 51 / 55 111
Blumenstraße 3
Telefon 020 51 / 55 444

Liebe Velberterinnen und Velberter,

endlich können wir die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen und dabei zusehen, wie sich die Natur entfaltet.

Die Frühjahrsblüher stehen in voller Pracht und faszinieren durch ihr Farbenspiel und die Vegetation bekommt einen grünen Schimmer.

Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Osterfest, genießen Sie die schöne niederbergische Landschaft.

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigefügt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuenger@scheidsteger.net

Redaktions- und Annahmeschluss: Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzz. Versandkosten.



Ein vergessener Ort – der Segelfluggelände auf dem Wallmichrath

Segelflugzeug von 1938 und sachkundige Lichtbildervorträge

In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelte sich das Gelände auf dem Wallmichrath in Langenberg zu einem der „Besten Segelfluggelände im Bergischen Land“, wie der damaligen Presse zu entnehmen war.

In der Anfangszeit der Segelfliegerei entstand in Langenberg auf dem Wallmichrath wegen der idealen Topografie ein Segelfluggelände mit schnell wachsender Bedeutung. Bei Veranstaltungen Mitte der 1930er Jahren nahmen über 3.000 Zuschauer an Veranstaltungen teil. Schätzungsweise über 15.000 Starts fanden in der Zeit von 1928 bis 1952 statt.

Der ehemalige Segelfluggelände geriet nach der Einstellung des Flugbetriebes in Vergessenheit, ist heute von der Natur mit Bäumen eingenommen. Der Langenberger Jürgen Lohbeck hat

ihn durch sein Buch „Seide, Sender, Segelflug“ wieder in Erinnerung gebracht.

Am 18. April findet auf dem Areal des ehemaligen Flugplatzes eine Informationsveranstaltung, zu der der Bergische Geschichtsverein, Abteilung Velbert-Hardenberg e.V. einlädt, mit Lichtbildervorträgen (11 und 14 Uhr) statt. Ein ganz besonderes Highlight ist, dass ein

originales und flugtaugliches Segelflugzeug aus jener Zeit besichtigt werden kann, der Schulgleiter SG 38 (siehe unten).

Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert, Eintritt 4 € (Kinder bis 14 Jahren frei)

**18. April 2015
10.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Walmichrather Straße 34
Velbert-Langenberg**



Niedrigerer Rundfunkbeitrag ab 1. April 2015

Daueraufträge rechtzeitig anpassen

Im Quartal bleiben 1,44 Euro mehr im Portemonnaie – denn der Rundfunkbeitrag sinkt zum 1. April 2015. Künftig sind dann 17,50 Euro – 48 Cent weniger als bislang – pro Monat für jede Wohnung zu zahlen. „Wer einen Dauerauftrag für die Abbuchung erteilt hat, sollte diesen rechtzeitig an den niedrigeren neuen Beitrag anpassen“, rät Andreas W. Adelberger, Leiter der Verbraucherzentrale NRW in Velbert. Der Rundfunkbeitrag ist quartalsweise zu entrichten – entweder zu Beginn oder in der Mitte des laufenden Vierteljahres. „Das bedeutet, dass der Dauerauftrag mit dem niedrigeren Beitrag dann je nach Fälligkeit entweder zum 1. April oder zum 15. Mai geändert werden muss.“

Die Senkung des Rundfunkbeitrags geht auf eine Empfehlung der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfes der Rundfunkanstalten (KEF) zurück. Nachdem die ehemaligen Rundfunkgebühren 2013 in einen Rundfunkbeitrag pro Wohnung geändert worden waren, sollte es durch die Umstellung nicht zu Mehreinnahmen für die Rundfunkanstalten durch die „Wohnungsabgabe“ kommen.

Eine persönliche Beratung bietet die Velberter Beratungsstelle, Friedrichstraße 107, 42551 der Verbraucherzentrale NRW an.

Nähere Informationen gibt's auch im Internet unter www.vz-nrw.de/rundfunkbeitrag.

Ostern wirbelt Abfallabfuhr durcheinander

Durch Ostern kommt es im April zu einigen Verschiebungen bei der Abfallabfuhr, informiert Abfallwirtschaftsberaterin Britta Nelles. Die Abfuhr der Bio- und Restmülltonnen sowie der Gelben Säcke wird von Karfreitag auf Donnerstag, 2. April vorgezogen. Die für diesen Tag geplanten Abfuhr werden dagegen nicht verschoben, da eine Doppeltour stattfindet. Stattdessen gibt es weitere Verschiebungen nach Ostern. Die Abfuhr

von Ostermontag, 6. April verschiebt sich auf Dienstag, 7. April. Infolgedessen verschieben sich alle Abfuhrtage in der Woche um einen Tag. Das bedeutet, die Dienstagsabfuhr findet am Mittwoch, 8. April statt, die Mittwochsabfuhr am Donnerstag, 9. April, die Donnerstagsabfuhr am Freitag, 10. April und die Freitagsabfuhr am Samstag, 11. April.

Wie immer gilt, die Abfuhr der blauen Altpapier- tonne ändert sich nicht. Sie wird

an den Tagen durchgeführt, die im Abfallkalender vorgegeben sind. Schadstoffe aus Privathaushalten können im April an zwei Terminen abgegeben werden: Am Samstag, 11. April, zwischen 9 und 12 Uhr, am Bahnhof Velbert-Nierenhof (Steinbrink) und am Samstag, 25. April, zwischen 9 und 12 Uhr, in Velbert-Mitte auf dem Parkplatz am Gymnasium Birth (von-Humboldt-Straße 54-58).

Stadt Velbert

Warum gibt es so viele Lindenalleen?

Den Herminghauspark zierte bis zum 18. Januar 2007 eine prächtige Lindenallee. Dann kam der Wirbelsturm Kyrill und hinterließ eine verheerende Zerstörung, die komplette Lindenallee stürzte um. Bei der Neugestaltung halfen die Velberter Bürgervereine, sie unterstützten mit Spenden die Neuanpflanzung dieser Lindenallee. Die dort angebrachten Stehlen benennen den jeweiligen Spender der inzwischen gut entwickelten Linde.

Lindenbäume sind seit jeher sehr beliebt und viele Lieder ranken sich darum. Rund ein Viertel aller Straßen- und Parkbäume sind Sommer- oder Winterlinden. Neben ihrer Schönheit ist die große Widerstandsfähigkeit ein Grund dafür. Lindenbäume haben noch im hohen Alter die Fähigkeit, sich von innen zu verjüngen. Der älteste Baum in Deutschland ist eine Linde. Sie steht im hessischen Schenkklengsfeld und soll über 1200 Jahre alt sein. Kein anderer Baum verträgt Schnittmaßnahmen

so gut wie dieser. Er hält Abgasstress aus und kann eng gepflanzt werden. „Unter den Linden“ in Berlin ist die berühmteste Lindenallee in Deutschland. Mit der Anlage dieser Prachtstraße wurde bereits nach dem Dreißigjährigen Krieg begonnen. 1000 Linden und 1000 Nussbäume sollen die ersten dort gepflanzten Bäume gewesen sein. Bald zeigen die Linden ihr erstes Grün und erfreuen uns mit dem leichten Duft der Blüten.

A.KI.

Werden aus Weihnachtsmännern Osterhasen?

Nachdem im Januar die letzten Weihnachtsmänner verschwunden sind, lachen uns schon seit Wochen die Osterhasen an. Hartnäckig hält sich ein Gerücht: Nicht verkaufte Weihnachtsmänner werden eingeschmolzen und zu Osterhasen verarbeitet (oder umgekehrt)! Dieses wird von den Sprechern der Schokola-

denindustrie ganz entschieden zurückgewiesen: Es ist viel zu aufwändig Schokofiguren aus den Supermärkten zurückzuholen, sie Stück für Stück aus dem Stanniolkleid auszuwickeln, die zurückgeholten Mengen zu zählen oder zu wiegen und am Ende die Supermärkte für die abgeholte Ware zu entschädigen – nein, das ist

viel zu umständlich und zu teuer. Der Kunde kann sich nach den Feiertagen über erhebliche Preisnachlässe freuen und die Schokolade ob mit Ohren oder mit Rauschebart ist noch lange nach den Feiertagen haltbar und schmeckt auch immer noch köstlich.

A.KI.

transluzent

Ausstellung mit den Werken der Künstler Sabine Odenaß und Bernhard Kucken



Die 1958 in Köln geborene Sabine Odenaß studierte von 1976 bis 1984 in Köln Malerei und beendete ihr Studium als Meister-schülerin bei Professor Franz Dank. Aus der figurativen Malerei entwickelte sich mit der Zeit eine neue reduzierte Formensprache, wobei ab 2000 die Farbe immer mehr in den Vordergrund ihrer Bilder rückt. Während des Auftragens mehrerer dünner Schichten Farbe auf die Leinwand beginnen die Farben zu fließen. Je nach Beschaffenheit der Pigmente, des Bindemittels, aber auch des Farbträgers entstehen Strukturen und zarte Liniengeflechte. Je nach Blickwinkel und Abstand des Betrachters verändert sich das Farbgefüge und die Differenziert der Farbe. Ein eigenständig atmender Farbraum entsteht.

In jüngster Zeit werden auf diese Farbräume zusätzliche Farbspuren gesetzt. Diese scheinen auf dem Bildträger zu schweben. Parallel dazu sind Farbobjekte entstanden. Bemalte Papiere werden geknickt, geknüllt, „in Form“ gebracht und so zu dreidimensionaler Malerei, die jeweils auf den Raum bezogen installiert wird.

Bernhard Kucken, in Düsseldorf geboren, studierte Kunst an der Pädagogischen Hochschule Neuss. Seit 1985 ist er freischaffend tätig in den Bereichen Bildhauerei, Malerei und Grafik. Seit 2003 ist er als Dozent an der Kunstakademie Düsseldorf tätig.

Kucken sammelt zeichnend und gibt den Spuren seiner Wahrnehmung mittels verschiedener bildhauerischer Techniken eine plastische Form. Dabei nehmen seine Plastiken häufig nicht nur Bezug auf die ihm erscheinende Welt, sondern beziehen auch reale Fundstücke direkt mit ein.

Obwohl oder gerade weil die verwendeten Materialien selber nicht transluzent sind, beschäftigt sich Kucken mit dem, was unter der Oberfläche verborgen ist und vielleicht erst auf den zweiten Blick durchscheint. Da sein Interesse sich vor allem auf Menschen richtet, öffnet sich zum formalen auch ein weites inhaltliches Spielfeld.

18.04. bis 17.05.2015
18.00 Uhr
galerie#23
Velbert Langenberg

Eröffnung:
Samstag, 18. April

Sinfoniekonzert JUNGE TALENTE

Es spielt das Orchester sowie Solisten der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal. Regelmäßig arbeitende Ensembles am Standort Wuppertal sind das „Hochschulorchester“ mit wechselnden Leitern für jeweils eine Arbeitsphase, das „Schönberg-Ensemble für Neue Musik“ unter der Leitung von Prof. Werner Dickel sowie das „Salonorchester“ unter der Leitung von Prof. Albrecht Winter.

Das Sinfonieorchester der Hochschule für Musik und Tanz Köln führt im Jahr jeweils sechs Phasen durch und präsentiert das Ergebnis dieser Arbeit in öffentlichen Konzerten. Um eine umfassende Ausbildung im Bereich des Orchesterspiels zu ermöglichen, begleitet das Hochschulorchester re-

gelmäßig szenische Aufführungen der Opernschule und Oratorien- und Solokonzerte Prof. Dickel war langjähriges Mitglied des Ensemble Modern, einem der weltweit profiliertesten Ensembles für Neue Musik, sowie des Chamber Orchestra of Europe. Er studierte an der Musikhochschule Köln, zunächst bei Gerhard Peters, später bei Rainer Moog und dem Amadeus-Quartett, bei Nobuko Imai, Utrecht und bei Sandor Végh am Mozarteum in Salzburg. Dort war er Solist und Mitglied der „Camerata Academica“ unter der Leitung von Sandor Végh. Beim Ensemble Modern arbeitete er mit den bedeutendsten Komponisten der Gegenwart und spielte im Ensemble wie auch solistisch unter Dirigenten wie Heinz Holliger, Hans Zender, Pierre Boulez, Peter Eötvös, Markus Stenz und vielen anderen. Seit 1995 hat er eine Professur für Viola und Streicherkammermusik am Wuppertaler Standort der Musikhochschule Köln inne und ist überdies als Kammermusiker und Dirigent tätig.

Sonntag 26. April
20.00 Uhr
Forum Niederberg



Musik&Kunstschule Velbert

GRENZFÄLLE

Das neue Musical der Musik & Kunstschule Velbert in Kooperation mit der Städt. Gesamtschule Velbert-Mitte und der Musikschule Heiligenhaus

Am Freitag, den 17. April 2015, feiert das Musical GRENZFÄLLE im Forum Niederberg Premiere. Rund um die Frage „Braucht man für den Nachbarn auch einen grünen Daumen?“ beleuchtet die Inszenierung unter der Regie von Ute Kranz das komplexe Geflecht nachbarschaftlicher Beziehun-

gen – heiter bis bissig, frech und dynamisch, mit einem Augenzwinkern. Zum Inhalt: Während der Nachbar sich in seinen vier Wänden noch sicher fühlen kann, sieht es hinterm Jägerzaun doch schon anders aus: Kritische Blicke zum Rückschnitt der Buchsbäume, spitze Bemerkungen zur Grünschnittentsorgung im an-

grenzenden Wäldchen oder hitzige Diskussionen um angemessene Zeiten fürs Rasenmähen. Wer Nachbar ist, hat meist mindestens Einen. Und mit jedem davon einen besonderen Umgang: Manche taugen zum Geräte-Tausch, andere zum Mittagsplausch. Der Eine kriegt ein „Guten Morgen!“, ein Anderer macht uns täglich Sorgen. Und wo findet man Kleingärtner in unmittelbarer Nachbarschaft? Im Schrebergartenverein! Der kleine, klar abgegrenzte Raum einer Gartenparzelle bietet die Möglichkeit, große Themen wie Gemeinschaft und Individualität, Kulturelle Vielfalt und Eigenheit, nationale oder religiöse Traditionen etc. im Kleinen sehr genau zu betrachten und zu durchleuchten. Doch in den besten Nachbarschaften kommt es vor, dass Streitigkeiten ausufern, immer weiter hoch kochen und man sich nicht anders zu helfen weiß, als vor Gericht zu ziehen... In Zeiten von medialen Gewächsen wie „Verklage mich doch“ oder

„Richterin Barbara Salesch“ und kreativen Impulsen wie „urban gardening“ schafft das Musical so die Möglichkeit für die Jugendlichen, nicht nur Konsumenten zu sein, sondern zu hinterfragen, neu zu denken, selbst zu machen. Diese Philosophie – in der Tradition der Velberter Musicals fest verankert – ermöglicht es den Jugendlichen, das Stück mit eigenen Ideen zu füllen, Szenen gemeinsam zu arbeiten, an Choreographien mitzuarbeiten und – vor allem – eigene Gedanken lebendig werden zu lassen. Für die Teilnahme sind Vorerfahrungen im Bereich Gesang, Tanz, Theater, Musik zwar erwünscht, aber nicht erforderlich! So kann jeder mitmachen, der bereit ist, für das Stück ein Dreivierteljahr intensiv zu denken, zu proben, zu spinnen, zu lernen, zu schwitzen.

**Ab Freitag, 17. April
Forum Niederberg
Velbert**

STADT VELBERT

Premiere
Freitag, 17. April 2015
20.00 Uhr, Forum Niederberg

weitere Aufführungen
18. April, 20.00 Uhr
19. April, 19.00 Uhr
5./6. Juni, 20.00 Uhr
7. Juni, 19.00 Uhr

GRENZFÄLLE

Musical der Musik & Kunstschule Velbert in Kooperation mit Musikschule Heiligenhaus und

Tickets: 15,00 €, 10,00 € ermäßigt (jeweils zuzügl. VVK-Gebühren); erhältlich unter www.naanderticket.de und in bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Infos: www.musical-grenzfaelle.blogspot.de

**Mi. 15.04.****Tomte Tummetott**

Nach Astrid Lindgren
ab 3 Jahren
In den Kindergärten
Veranstalter: Theater Velbert
9.00 und 11.00 Uhr

Do. 16.04.**Tomte Tummetott**

Nach Astrid Lindgren
ab 3 Jahren
In den Kindergärten
Veranstalter: Theater Velbert
9.00 und 11.00 Uhr

Rutengängerin Renate Valerius

Vortrag zum Thema Heilsteine
Therapeutische Salzgrotte Velbert
Veranstalter: Therapeutische
Salzgrotte Velbert
17.00 Uhr

Fr. 17.04.**GRENZFÄLLE (Premiere)**

Musiktheater der
Musik&Kunstschule Velbert
Forum Niederberg, Oststr.20
Veranstalter: Musik&Kunstschule
Velbert
19.00 Uhr

Sa. 18.04.**GRENZFÄLLE**

Musiktheater der
Musik&Kunstschule Velbert
Forum Niederberg, Oststr.20
Veranstalter: Musik&Kunstschule
Velbert
20.00 Uhr

So. 19.04.

***Schön ist die Zeit* - Klassische Chormusik und goldene Evergreens**
Apostelkirche Velbert
Dalbecksbaum, Wichernstr. 1
Veranstalter: Männer-Chorgemeinschaft Velbert e.V.
16.30 Uhr

GRENZFÄLLE (Premiere)

Musiktheater der
Musik&Kunstschule Velbert
Forum Niederberg, Oststr.20
Veranstalter: Musik&Kunstschule
Velbert
19.00 Uhr

Di. 21.04.**Der Schatz im Silbersee**

Ein-Personen-Stück von Stefan Ey nach Karl May
ab 8 Jahre
Vorbürg Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1
Veranstalter: Theater Velbert
9 und 11 Uhr

Mi. 22.04.**Der Schatz im Silbersee**

Vorbürg Schloss Hardenberg
Veranstalter: Theater Velbert
9 und 11 Uhr

Fr. 24.04.**Klangmeditationen Therapeutische Salzgrotte Velbert**

Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
18.00 und 19.00 Uhr

Nessi Tausendschön feat. William Mackenzie, Gitarre

Das Beste
Vorbürg Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1
Veranstalter: Theater Velbert
20.00 Uhr

Sa. 25.04.**Reise um die Welt**

Vorlesestunden für Ki. von 4-6 J
Stadtteilbibliothek Langenberg
Donnerstr. 13
Veranstalter: Stadtbücherei
Velbert
11 Uhr

Tag der offenen Tür: Musik&Kunstschule

Musik&Kunstschule, Kaiserstr. 12
14.00 Uhr

So. 26.04.**Jens Neutag: „Deutschland-Syndrom“**

Vereinigte Gesellschaft,
Hauptstraße 84
Veranstalter: Theater Velbert
17.00 Uhr

Sinfoniekonzert JUNGE TALENTE

Forum Niederberg, Oststr.20
Veranstalter: Theater Velbert
20.00 Uhr

Do. 30.04.**Gemeinsam im Raum des Laichens von und mit Peter Schoofs**

Therapeutische Salzgrotte Velbert
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
18.00 Uhr

Queen of Rock

Das mitreißende Musical über die Lebensgeschichte eines wahren Superstars - Tina Turner
Forum Niederberg, Oststr.20
Veranstalter: Theater Velbert
19.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
Telefon (020 51) 98 95 73
Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98

Am 29. Juni 1955 schlossen sich die fünf zu dieser Zeit in Alt-Velbert bestehenden Bürgervereine zur Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine zusammen. Die ARGE kommt also so langsam ins Rentenalter, sie wird 60 Jahre alt. Am 27. Juni 2015 soll dieses Jubiläum gefeiert werden. In welcher Form und wo, dass steht noch nicht fest. Der Vorstand der ARGE muss darüber noch umfangreiche Gespräche führen. Informationen erfolgen rechtzeitig.

Ein Termin ist steht wie ein Stein im Kalender:

Mittwoch, 16. September 2015 ist Seniorennachmittag im Forum Niederberg.

Das Thema lautet diesmal „Musicals“. Allen Unkenrufen zum Trotz, das Forum steht den Senioren auch in diesem Jahr für einen vergnüglichen Nachmittag zur Verfügung. Wie immer geht das nur, wenn wir ausreichend Helfer aus den Bürgervereinen bekommen. Alle bewährten und neuen Helfer werden schon jetzt gebeten, diesen Termin bei den persönlichen Planungen unbedingt zu berücksichtigen. Eines ist neu: Wir werden in diesem Jahr den Kuchen komplett beim Bäcker kaufen. Aufgrund der großen Vielfalt der Kuchen Spenden, bereitete es immer wieder Schwierigkeiten die passende Stückgröße, die entsprechende Konsistenz richtig auf dem Teller zu drapieren. Außerdem werden viele der fleißigen ehrenamtlichen Bäckerinnen auch nicht jünger und so manche hat ihre Rezepte eingepackt und backt nicht mehr. Es fehlen

alljährlich immer mehr gespendete Kuchen. Der Vorstand hat sich daher zu einer Änderung entschlossen, damit allen Gästen Gleiches angeboten werden kann. Sicher wird dieses Vorgehen auf Verständnis stoßen. Finanzielle Spenden, damit so ein Blech Kuchen bezahlt werden kann, werden sehr gerne entgegen genommen. Sobald der Kartenverkauf angestoßen wird, werden alle informiert.

1510465400 – das sind nicht die neuesten Vorgaben für die Lottozahlen, sondern die Referenz-Nr. bei der Gema, mit der den Bürgervereinen bei ihren Veranstaltungen ein Rabatt von 20 % gewährt wird. Dieser Nachlass wurde schon vor einiger Zeit vom Verband Deutscher Bürgervereine ausgehandelt. Einige Bürgervereine nutzen das auch schon, aber wir haben festgestellt, nicht alle. Da so langsam wieder die Sommerfeste geplant werden, sollte diese Nummer unbedingt verwandt werden.

Ansgar Bensch heißt der neue Kämmerer der Stadt Velbert. Er steht als Referent für die nächste Delegiertenversammlung der ARGE zur Verfügung. Eine passende Gelegenheit, den neuen Finanzchef unserer Stadt kennen zu lernen. Gäste sind bei der Versammlung am 8. April in der „Kleinen Schweiz“ herzlich willkommen.

Anneliese Klewer

Bürgerverein Velbert-Rützkauen e.V.

Vorsitzender Heinz Wolter
 Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 22958
 Sparkasse HRV, IBAN: DE03 3345 0000 0026 3345 73



Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgerverein Velbert-Rützkauen e.V. fand am Freitag, den 27. März 2015 in unserem Vereinslokal Waldschänke, Rützkauerstraße statt.

Diese verlief in einem harmonischen Rahmen.

Da der Vorstand noch für ein Jahr gewählt ist wurde nur ein Kassenprüfer hinzu gewählt.

Ein ausführlicher Bericht mit Fotos wird im nächsten Velberter Bürger erscheinen.

Das diesjährige Grillfest findet am Samstag den 20. Juni 2015 wieder in

und an der Gaststätte Waldschänke statt.

Der diesjährige Tagesausflug führt uns am Samstag den 12. September 2015 in die Historische Altstadt von Soest wo auch eine Stadtführung stattfindet. Nachmittags fahren wir weiter zum Möhnesee wo wir an einer Schiffsrundfahrt (Kaffee und Kuchen inklusive) teilnehmen.

Eine baldige Genesung wünscht der Vorstand allen Kranken und denen die im April Geburtstag haben alles Gute.

Heinz Wolter

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
 Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
 Tel.: (02051) 67838
 email: hbvzgathen@t-online.de



Am 09.03.2014 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Nach Begrüßung, Ehrung der verstorbenen Mitglieder, sowie der Verlesung des Protokolls der JHV 2014 durch Schriftführer Bernd von zur Gathen. gab Frau von zur Gathen einen Bericht über die Zusammenkünfte des vergangenen Jahres.

Als Dank an die Verteiler des Velberter Bürgers wurde ihnen ein kleines Geschenk überreicht.. Der Kassenbericht wurde von dem Kassierer Herrn Hartmuth Kitzrow, vorgetragen. Es folgte der Bericht der Kassenprüfer. Für die Kassenprüfer beantragte Frau Ute Hecker die Entlastung des Vorstandes.

Frau Ute Hecker wurde zur Versammlungsleiterin einstimmig gewählt. Zur Wiederwahl schlug sie die bisherige Vorsitzende Heike von zur Gathen vor, welche die Wahl auch annahm.

Die weiteren Stellen wurden wie folgt besetzt:

2. Vorsitzende: Christel Blume

1. Schriftführer: Bernd von zur Gathen

1. Kassierer: Hartmuth Kitzrow
 Zu Beisitzern wurden gewählt: Frau Nüsser, Frau Rademacher und Herr Thier.

Als Delegierte zur ARGE wurden gewählt: Frau Blume,

Frau Rademacher, Herr Thier und Herr von zur Gathen

Als neuer Kassenprüfer wurde Herr Hans-Gerd Schäfer gewählt, der im nächsten Jahr mit Herrn Maurer die Kasse prüft..

Nach der Ansprache der wiedergewählten Vorsitzenden und dem Punkt Verschiedenes wurde die Jahreshauptversammlung um 18.45 Uhr geschlossen.

Montag, den 13.4.2015 begrüßen wir um 15.00 Uhr im Saal von St. Paulus, Poststr. 193 in Velbert, Kriminalhauptkommissar Rainer Herbrand von der Polizei NRW. Herr Herbrand referiert über das Thema „Schutz der Senioren und Seniorinnen vor Straftaten“ Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen

Geburtstage im April

Helga Besling, Monika Schneider, Renate Ukschewski, Hildegard Wolfram, Heike von zur Gathen, Margot Schröter, Mechthild Hammes und Hartmut Kitzrow sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzender Paul Beck
 Am Thekbusch 48, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 67141
 Sparkasse HRV, IBAN: DE36334500000026297507, BIC: WELADED1VEL



Tagesausflug nach Koblenz am 11.07.2015

Bei Redaktionsschluss waren noch wenige Plätze für die Fahrt nach Koblenz frei.

Wenn Interesse besteht ist es wichtig, dass sie sich umgehend anmelden bei

Robert Groß Tel. 02051/64303,

Fax 02051/933890 oder E-Mail robert-gross@versanet.de

Jahreshauptversammlung am 20.03.2015

Als Gast werden wir den Bürgermeister der Stadt Velbert, Dirk Lukrafka, begrüßen können.

Ein ausführlicher Bericht über die Jahreshauptversammlung erscheint in der nächsten Ausgabe des Velberter Bürgers.

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Ursula Deutschmann

die am 27.02.2015

im Alter von 77 Jahren verstarb.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.
 Paul Beck, 1. Vorsitzender

Unser Vereinsmitglied

Herr Fritz Wilhelm

ist Anfang März verstorben.

Obwohl er noch nicht lange Mitglied unseres Vereins war, nahm er mit vielen Ideen an unserem Vereinsleben teil.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Bürgerverein Velbert Dalbecksbaum e.V.
 Heike von zur Gathen, 1. Vorsitzende

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
 Händelstraße 1 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 6 86 22
 Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 00000026371591, BIC: WELADED1VEL



**Jahreshauptversammlung
 BV Birth am 03.03.2015**

Herr Küppers, 1. Vorsitzender, begrüßte die Mitglieder und Gäste und eröffnete die Sitzung.

Es wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Danach erfolgte die Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder.

Anträge und Anfragen lagen nicht vor.

Herr Seidel verlas seinen Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit, welche sehr vielfältig ist. Für die Werbung unterrichtet Herr Seidel die örtliche Presse (WAZ, Stadtanzeiger sowie Supertip“. Auch die ansässigen Geschäfte, wie die „Birther Apotheke“, sind sehr wichtig. Für den jährlichen Trödelmarkt in Birth hat sich auch Herr Nissen vom Edeka-Markt bereit erklärt, Trödelscheine zu verkaufen. Auch die „Apotheke Birth“ und die Bäckerei Roth haben sich an den Verkauf beteiligt. Viele Veranstaltungen unseres Vereins sind auch schon vom „Radio Nendertal“ gesendet worden. Auch in der „Interessengemeinschaft Birther Keisel“ sind Herr Seidel und Herr

Küppers Ansprechpartner. Jeden 2. Montag findet der Stammtisch (es kann sich jeder beteiligen) im „Korfu“ statt. Dann besteht noch der „Aktionsfond“. Hier sind 13 Jurymitglieder vertreten, auch Herr Seidel und Herr Küppers.

Herr Seidel ist u.a. auch im Reaktionsteil der Birther Zeitung „Hallo Nachbar“ vertreten. Da die Stadt Velbert die Finanzierung eingestellt hat, beteiligt sich der Bürgerverein finanziell (mit den anderen Mitgliedern) an den Kosten. Die Delegierten unseres Vereins sind auch bei der ARGE vertreten. Bei den Lossprechungen der Gymnasiasten des „Geschwister-Scholl-Gymnasiums“ sind sowohl Herr Küppers und Herr Seidel vertreten. Im Jahre 2014 hat sich die Stadt Velbert nicht an die Kosten der Aufstellung des Weihnachtsbaumes beteiligt. So waren wieder einmal die Geschäftsleute, sowie die Wohnungsbaugesellschaften gefragt. Auch der Bürgerverein Birth beteiligte sich an den Kosten. Die Kinder der Grundschule Birth und Kindergarten konnten also auch 2014 den Baum schmücken. Für jedes Kind gab es



einen Weckmann oder Waffel sowie Kakao. Gesponsert von der „WOBAU“ und Edeka.

Die Bürgervereine „Losenburg/Plätzchen“ sowie „Birth“ sind jeden Donnerstag im Stadtteiltreff, Birther Straße 8, anwesend. Die Öffentlichkeitsarbeit von Herrn Seidel ist sehr umfangreich.

Herr Brandenburg, Kassierer, verlas dann seinen Kassenbericht. Herr Heuer, Kassensprüfer bestätigte die Richtigkeit und bat um Entlastung des geschäftsführenden Vorstands. Mit zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme wurde der Antrag angenommen. Frau Inge Sauer wurde einstimmig zur zweiten Kassensprüferin gewählt.

Herr Küppers hielt dann noch eine Vorschau auf Termine für das Jahr 2015.

Die Monatsversammlungen, sind wie immer, an jedem ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Korfu“.

Am 7.4.2015 erwartet uns eine Filmvorführung über unseren Stadtteil und Velbert. Am 03.05.2015 wird Herr Pintscher von der AOK einen Vortrag über Patientenverfügung sowie Versorgungsvollmacht halten. Im Mai 2015 ist dann noch das WOBAU – Fest im Einkaufszentrum

sowie das Kreiselfest. In der Monatsversammlung im Juni 2015 wird Herr Seidel einen Vortrag mit Bildern über unsere Währung halten. Am 17. Juni 2015 ist dann noch der „Schlemmerabend“ bei Edeka. Dann ist noch ein Vortrag über die Nutzung des Smartphones und Handy von Herrn Brandenburg vorgesehen. Natürlich gibt es auch in diesem Jahr „Tötterabende“ in einigen Monatsversammlungen.

Weitere feststehende Termine sind am 01.12.2015 das Heringsstippen in der „Kleingartenanlage Birth“ sowie die Weihnachtsfeier am 20.12.2015.

Herr Brandenburg stellte dann noch die Tagesfahrt am 20.08.2015 in die Eifel nach Menig zum Lava Dom und Lava Keller vor. Die Führung dauert ca. 2 Stunden. Bitte (auch wenn es August ist) warme Kleidung und feste Schuhe anziehen. Weiter geht es dann nach Andernach mit Aufenthalt. Zum Schluss ins Kasbachtal mit Einkehr in der „Alten Brauerei“.

Herr Küppers beendete somit die Sitzung.

M. Mittmann



Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
 Telefon (020 51) 218 11, www.bvo-velbert.de
 Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914

*Anfangen ist oft das
 Schwerste,
 aber treu bleiben das Beste.*

(Adolph Kolping)

‘Rechenschaft ablegen‘

Am 4. März 2015 fanden 58 Mitglieder den Weg in den Gemeindesaal der Friedenskirche zur alljährlichen JHV des BVO. Sie erlebten eine harmonische Versammlung mit einem zügigen Ablauf: Nach knapp 2 Stunden war die Veranstaltung beendet und wir gingen zum gemütlichen Teil über.

Der erste Vorsitzende Klaus Schmitz berichtete über die Arbeit des Vorstandes. Das zurückliegende Jahr war wieder ein erfolgreiches für den Verein. Er zeigte sich begeistert vom guten Besuch der 67 Veranstaltungen im Jahre 2014 mit fast 1.700 Teilnehmern. Er dankte den zahlreichen Helfern und Helferinnen für ihren Einsatz.

Monika Weber verlas das Protokoll der JHV 2014 und Lore Nowicky zeigte den Mitgliedern anhand ihres Berichtes noch einmal die einzelnen Veranstaltungen auf. Begeistert nahmen die Mitglieder den Bericht zur Kenntnis.

Der Kassenbericht von Andrea Schmitz war wie immer umfassend. So war es nicht verwunderlich, dass Irene Folb, in ihrem Bericht der Kassiererin korrekte Arbeit bestätigte. Sie beantragte die Entlastung von Kassiererin und Vorstand. Diesem Antrag stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Bei dieser Gelegenheit verabschiedete Klaus Schmitz

unsere langjährige Kassieren Ingrid Oetelshoven, die ihre Tätigkeit im BVO aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausführen kann, mit einem Blumenstrauß und einem Präsent.

Auch in diesem Jahr konnte der Vorsitzende vier Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft im BVO ehren. Erika Dorau, Gisela Haase, Charlotte Schlitt und Karl-Heinz Figge, erhielten eine Urkunde, Nadel und Blumen bzw. ein flüssiges Präsent als Dank für die langjährige Treue zum BVO.

Zum Schluss drückte Klaus Schmitz die Hoffnung aus, auch in diesem Jahr wieder bei den zahlreichen Veranstaltungen viele Teilnehmer (Mitglieder + Nichtmitglieder) und Helfer begrüßen zu können. Der Reigen reicht von den Mehr- und Tagesfahrten, über das Grillfest, den Kaffeeklatsch, den Wanderungen und noch vieles mehr.

Für die Fahrt nach Bad Sachsa vom 9. bis zum 13. Juni sind noch einige Plätze frei. Interessenten können sich unter 2 1811 gerne informieren.

Schule heute!

Unsere außergewöhnliche stadtinterne Wanderung am 14. März 2015 führte uns zur Martin-Luther-King-Schule. Herr Nickels – Sozialpädagoge der Schule – begrüßt die 20 Interessierten zu einem Rundgang. Der Baubeginn der Schule fand 2010 statt und bereits am 7. September 2011 wurde die Schule in Betrieb genommen. Herr Nickels offerierte uns diese außergewöhnliche Schule



mit den Worten, ‘hier steht das Kind im Mittelpunkt’. 47 Lehrer (teilweise in Teilzeit) unterrichten z. Zt. 470 Schüler, d. h. – 1 Lehrer auf 10 Schüler. Die Schule ist darauf ausgerichtet, jeden Schüler nach seinen Bedürfnissen zu fördern und bietet auch motivieren Seiteneinsteigern (Migranten) zu einem guten Schulabschluss. Das besondere Schulsystem ist, das besondere Programm – um nur einige zu nennen – ‘BUS – Betrieb und Schule’, das

für Schüler – deren Schulabschluss gefährdet ist – angeboten werden. Das Berufsorientierungsjahr, in dem der Hauptschulabschluss nach der 9. Klasse nachgeholt oder in der 10. Klasse die Fachoberschulreife erlangt werden kann. Die Schulzeiten noch erlebt haben, gibt es nicht mehr. Hier wird an elektronischen Whiteboards, beschriftbar mit Boardmarkern der Unterricht gestaltet. Zum Abschluss sei noch zu





Bürgerverein Osterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Rolf Büttner
 Sperberstraße 19, 42551 Velbert
 Tel. (0 20 51) 8 42 32, E-Mail: buv.otte@t-online.de
 Sparkasse HRV, IBAN: DE6333450000026321950, BIC: WELADED1VEL



erwähnen, dass die Schule dafür bekannt ist, dass sie Disziplin und gute Umgangsformen fördert. Am Ende seiner Ausführungen bedankte sich Herr Nickels für unser Interesse an der Schule und Klaus Schmitz danke für die interessanten Ausführungen mit einem kleinen Präsent. Im Anschluss wurde im 'Velberter Brauhaus' über diese Schulform noch weiter diskutiert.

'Neues Mitglied'

Als neues Mitglied dürfen wir 'Augenoptik Möller e.K.' Herrn Burkhard Furch im Bürgerverein ganz herzlich begrüßen und wünschen ihm angenehme Stunden im BVO.

'Wünsche'

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im April und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Schmitz/Nowicky

Dat wo hr ens widder - Das war es wieder - Der Karneval

Der Bürgerverein Velbert Osterstadt trifft sich nicht nur zu festgelegten Terminen. Eine stattliche Anzahl Mitglieder traf sich nicht nur zum Zuschauen beim närrischen Treiben einschließlich Rosenmontagszug an der

Weserbergland-Tour steht unter dem Motto: „Vieles sehen und ein wenig gehen.“ Ich denke wir werden die freien Plätze im Bus noch besetzen. Das komplette Programm mit allen Tagesprogrammepunkten wird Anfang April allen Teilnehmern zugestellt.

interessante Geschichten bekannt. Da am 15.3. für den Velberter-Bürger Redaktionsschluss ist, werden wir in der April-Ausgabe dazu näheres berichten. Dass dieses eingehalten wird garantiert unser Festausschuss mit einer Frauenquote von rund 70%. Da sind wir ja jetzt schon viel weiter als unsere Regierung noch plant.

Siegfried Laub, Wolfgang Otte



Grüße

Wir wünschen allen Geburtstagskindern zum Wiegenfest alles Gute, vor allem Gesundheit.

Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

Friedrichstraße ein. Einmal mehr ein Treff bei üblich schönem Wetter. Rolf Büttner hat wirklich einen kurzen Draht zum Petrus.

Bekanntlich werfen große Ereignisse ihren Schatten voraus. So wurde beim Tötterabend am 5.März eine Vorausschau auf unsere Jahrestour (22.6.-26.6.) ins Weserbergland abgehalten. Standort für die 4 Tage ist die romantische Stadt Höxter. Ein paar kleine aber große Vorabinformationen vom Tourenplaner Wolfgang Otte haben schon bei 44 Mitgliedern zur sofortigen Anmeldung gereicht. Die gesamte

Unser nimmermüder Vorstand und Festausschuss hat am Mittwoch den 18.März einen Lichtbildervortrag über unsere schöne Heimatstadt geplant. Der Vorführer Manfred Bolz ist für hervorragende Qualität des Bildmaterials verpackt in in-

Nachruf
 Wir Gedenken unser Verstorbenen
Ingrid Lensing

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 020 51 / 25 99 77, Internet: www.sg-langenhorst.de
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00



Bürgervereine
Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61
Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: ...

Döt un dat am 11.03.2015

Am 11.03.2015 fand unsere halbjährliche Veranstaltung Döt un dat unter der Leitung von Heinz Alex statt.

Es war mal wieder ein unterhaltsamer Abend, bei dem ca. 45 Gäste anwesend



Jahreshauptversammlung am 25.03.2015, 19.00 Uhr

Ein kurzer Bericht erfolgt im Mai. Aufgrund des Redaktionsschlusses ist dies in der Aprilausgabe nicht mehr möglich.

22.04.2015 Gemütlicher Nachmittag

Am Mittwoch, den 22.04.2015 findet um 15.00 Uhr im Gemeinschaftshaus unser halbjährlicher gemütlicher Nachmittag statt. Für den Verzehr von Kaffee und Kuchen wird eine Pauschale von 4,00 Euro eingesammelt. Wir bitten allerdings unbedingt um Voranmeldungen bei Sabine Kallin entweder telefonisch unter der Rufnummer 02051/279843 oder per E-Mail unter s.kallin@sg-langenhorst.de. Dies ist für uns besonders wichtig, damit wir vor allem die Kuchenmengen und die Anzahl der Sitzplätze kalkulieren können.

Geboten wird auf jeden Fall wieder jede Menge Spaß und natürlich auch Zeit zum „Töten“.

01.05.2015 Frühschoppen

Unser Frühschoppen findet wie immer am 01.05.2015 ab 11.00 Uhr im bzw. am Gemeinschaftshaus statt. Bei schönem Wetter wird selbstverständlich wieder gegrillt. Auch für Musik und Unterhaltung ist in jedem Fall gesorgt.

v.s.



waren. Bei den „Dönekes“ und „Vertellekes“ in unterschiedlichen Dialekten gab es wieder viel zu Lachen. Vorgetragen wurden auch selbst komponierte und getextete Langenhorster Lieder durch die Moppsi-Band. Die Gäste freuen sich schon wieder auf das nächste Mal unter dem Motto „Döt un dat, für jeden wat“

08.04.2015 Reisebericht Südamerika

Am 08.04.2015 wird Edda Engelhardt einen Filmvortrag über Ihre Südamerika-Reise halten. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher, die eine interessante und ausgefallene Reisebeschreibung erleben möchten.

Da unsere Jahreshauptversammlung erst nach dem Abgabetermin der Berichte für den Velberter Bürger stattfand, können Sie im nächsten Monat die Ergebnisse lesen.

Was mich sehr freut, ist die Annahme der Spargelfahrt. In diesem Jahr habe ich sogar einen größeren Bus nachbestellt um alle Mitglieder mitnehmen zu können. Diese Fahrt ist nun endgültig ausverkauft, wie auch die 6-Tagesfahrt in das Altmühltal.

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Frühling. Es gab ja schon ein paar sehr schöne Tage, an denen es die Menschen auch sofort zu den Ausflugszielen zog. Man kann auch schon wieder die Zugvögel zurück kommen sehen, aber warum kommen sie eigentlich wieder zurück?

Zugvögel fliegen weg, um wieder heimzukommen. Und das, obwohl es in Afrika viel wärmer und das Nahrungsangebot größer ist. Wieso machen sich Stare, Schwalben und Wildgänse überhaupt auf den Tausende von Kilometern langen Rückweg? Weil sie Heimweh haben! Unglaublich? Aber wahr.

„Genetisch geprägte Traditionen“ nennen Tierforscher das.

Dazu gehören gleich bleibende Zugwege ebenso wie angestammte Lebensräume, in denen sie geboren wurden. Daneben gibt es noch einen weniger romantischen Grund für das Zurückkommen: Im südlichen Winterquartier drängen sich die Luftkuschwärme auf engem Raum. Brutplätze und Futterinsekten würden auf längere Sicht knapp werden.

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

WELADEDIVEL

Nun hoffe ich, dass der Osterhase auch viele Ostereier bringt, obwohl ja die Hühner die Eier legen. Das soll aber daher kommen, weil der Hase immer als Symbol der Fruchtbarkeit galt, weil der Hase als erstes Tier nach dem Winter Junge zur Welt bringt. Warum sind die Eier bunt??

Der Direktor des Kölner Zoos, Prof. Gunther Nogge, hat folgende Erklärung: Während des Mittelalters war der Gründonnerstag einer von zwei Terminen, an denen die Bauern ihren Pachtzins zahlen mussten. Das konnte auch in Naturalien geschehen, zum Beispiel Brot, Eier, Geflügel und auch Hasen. Zum Wohlgefallen der Lehnsherren färbten sie wohl auch mancherorts die Eier

bunt. Im Laufe der Zeit verschob sich der Termin dann von Gründonnerstag auf Ostersonntag.

In April feiern Marianne Hopp, Hans-Günter Steinhauer und Fritz Foltyniewicz einen halbrunden und Ruth Reischl einen runden Geburtstag. Der Vorstand gratuliert zu diesem besonderen Ehrenstag recht herzlich, wünscht alles Gute und Gesundheit.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir baldige Besserung um Sie bald wiedersehen zu können.

Allen Lesern des Velberter Bürgers wünschen wir ein frohes und sonniges Osterfest.

Ihre Monika Schmitz

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Vorsitzende Britta Müller
Hespertal 3, 42551 Velbert
Telefon (020 51) 228 90
Sparkasse HRV, Kto.-Nt. 00 26 141 044

Die Monatsversammlung im März war nur sehr mäßig besucht. Frau Müller hat, wie im Februar beschlossen, einen Antrag bei Straßen NRW auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der A 44 über das Hespertal gestellt. Leider ist bisher noch keine Antwort eingegangen. Ein erneutes Schreiben wurde bereits verschickt. Auch ein Anschreiben an Herrn Tunecke bezüglich des schlechten Zustands des Wanderweges von der Wildenburg in den Hefel wurde noch nicht beantwortet. Es ist sehr schade, dass keinerlei Reaktion auf Anfragen

des Bürgers erfolgt. Zu unserer Jahreshauptversammlung am 24. April 2015 um 19.00 Uhr im Landhaus Stolberg, dürfen wir als Gast Herr Marc Ratajczak begrüßen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Einladungen die Sie Anfang April erhalten werden.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern viel Gesundheit und Glück für das neue Lebensjahr.

Die übliche Monatsversammlung im April entfällt.

S. Bredtmann



Adler-Apotheke

Jochen Pfeifer

Meine Apotheke in Velbert



20% Treue Rabatt*
auf einen Artikel
Ihrer Wahl

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 31.05.2015

* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.

Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080
info@adlerapo.com · www.adlerapo.com

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (020 51) 5 40 81

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (020 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,
So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00



Seit 20 Jahren Ihr Partner
für Gesundheit, Soziales,
häusliche Pflege
und Service-Wohnen

Inhaber: Peter Lange

☎ 2 10 10

Heiligenhauser Str. 4

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!



Einkaufszentrum
Birth

Röntgenstraße 11 · 42549 Velbert

über 60 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

frisch · aktuell · modern · immer gut drauf

Immer!!!
Mo.- Sa.

7.00 - 22.00 h

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolf-Dieter Thien, Elberscheider Feld 11, Velbert-Langenberg Tel.02052/962626
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13, 42555 Velbert-Langenberg Tel. 02052/1396
 Internet: www.buergerverein-langenberg.de
 Sparkasse. HRV, IBAN: DE96 3345 00000 026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL

Museum Langenberg - heimlich verbunden.

In der März Ausgabe „Velberter Bürger“ wurde vom geplanten Verkauf der städtischen Immobilien Amtsgericht, Rathaus und ehemalige Badeanstalt berichtet. Eine Aufgabe dieser Gebäude führt zwangsläufig zum Umzug der dort ansässigen Gruppen, darunter dem Arbeitskreis Alt Langenberg mit seiner „Heimatkundlichen Sammlung“. Nachgefragt beim Bürgermeister Dirk Lukrafka, sowie die Information von Frau Barbara Brombeis Leiterin des Arbeitskreises Alt Langenberg, steht fest, dass der Arbeitskreis Alt Langenberg, in das Gebäude der VHS Donnerstraße einziehen kann. Allerdings erst nach dortigem Umbau und barrierefreier Sanierung. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass der Arbeitskreis Alt Langenberg, der älteste Arbeitskreis der Volkshochschule, der fälschlich Verein genannt wurde, ein Museum unterhält. In diesem Museum sind wertvolle Unterlagen und ein mechanischer Bandwebstuhl der ehemaligen Firma August Feldhoff, Hauptstraße, der nur von fachlich geschulten Webern bedient werden darf, sowie eine Druckmaschine der Firma Völker und Pape. Für diese wertvollen, zum Teil einzigartigen Maschinen und Exponate, benötigt der Arbeitskreis unbedingt abgeschlossene Räume.

Wir möchten weiter darauf hinweisen, dass der „Arbeitskreis Alt Langenberg“ mit seiner heimatkundlichen Sammlung (Museum) als ältestes Projekt der Volkshochschule Velbert-Heilighaus



ausgeschrieben ist und eines besonderen Schutzes bedarf.

Die laufenden Arbeiten für die vorgesehene Ausstellung „Langenberger im 1. Weltkrieg“ muss schon verschoben werden, da die Parterre-Räume, die hierfür dem Arbeitskreis Alt Langenberg zur Verfügung gestellt wurden, nun kurzfristig für das Jugendzentrum hergerichtet werden sollen. Laut Pressesprecher zwingen diverse Gründe die Stadt zu dieser Maßnahme.

Zum Glück noch unbehindert laufen dagegen die Vorbereitungen der Ausstellung „Langenberg in Alten- und neuen Ansichten.“ Die Eröffnung erfolgt in Kürze.

Der Arbeitskreis verschließt sich nicht den von der Stadt geplanten Veränderungen, bittet aber dringlich darum, dass die Erfordernisse seiner umfangreichen und wertvollen Sammlung berücksichtigt werden und dass das „kleine Langenberger Museum“ auch weiterhin für die Besucherinnen und Besucher der Altstadt erreichbar bleibt, damit auch in Zu-

kunft die ausgezeichneten Ausstellungen des Arbeitskreises stattfinden können.

„Arbeitskreis Alt Langenberg mit seiner heimatkundlichen Sammlung“

Karl Goldmann

Pflegeversicherung

Wie wird es mir im Alter ergehen? Alle möchten wir lange leben und nach Möglichkeit bis ins hohe Alter gesund und selbstständig bleiben. Dass nicht jeder dieses Ziel erreicht, zeigen die Zahlen der Bewohner von Seniorenheimen.

Hat man dann einen Platz im Alten- und Pflegeheim ergattert, reichen oft Rente und die gesetzliche Pflegeversicherung nicht aus, um die Kosten des Heimes zu decken. Heimkosten betragen heute schnell monatlich über 3.000 Euro. Spargelder, über das ganze Leben angesammelt, verschwinden rasend schnell und selbst der Erlös aus dem Verkauf einer Immobilie ist schnell aufgebraucht. Lediglich ein



Betrag von 2.600 Euro für den Sterbefall bleibt unangetastet, 90 Euro gibt es pro Monat als Taschengeld.

Wenn Rente, gesetzliche Pflegeversicherung und Eigenmittel nicht reichen, werden auch die Ehepartner zur Zahlung der restlichen Kosten eingebunden. Ihnen bleibt für den Lebensunterhalt ein monatlicher Betrag von 1.200 Euro. Sollte trotz allem die finanzielle Abdeckung immer noch nicht gewährleistet sein, treten die Kinder in die Haftung ein.

Beim Stammtisch des Bürgervereins Langenberg am 3. März 2015 war Mike Richter Versicherungsmakler aus Velbert, Flandersbacherweg 2 eingeladen und unterrichtete die interessierten Gäste über den derzeitigen Stand der Pflegeversicherung. Nach Abzug der Leistungen aus der Pflegekasse stehen monatlich immer noch 2.000 Euro bis 2.400 Euro offen. Die gesetzliche Rente kann diesen Betrag oft nicht ausgleichen. Eine

private Zusatzversicherung „Pflegeversicherung“ wäre zum Ausgleich angebracht, auch die Kinder würden nicht belastet. Die Zusatzversicherung kostet pro Monat bei einem 30-jährigen Menschen ca. 20 Euro und bei einem 60-jährigen Menschen ca. 60 Euro. Wer hier eine Beratung wünscht, wendet Sie sich bitte an Mike Richter, der Sie als Mitglied des Bürgervereins Langenberg individuell berät, oder selbstverständlich an einen anderen Versicherungsvertreter, deren Adressen man dem Branchenverzeichnis oder dem Telefonbuch entnehmen kann.

Rose Goldmann

Besucherführung beim WDR in Köln

Mit 20 Anmeldungen für den Besuch des Westdeutschen Rundfunks (WDR) in Köln fand die „Kleine Tagestour“ des Bürgervereins Langenberg auch zum Start 2015 erneut großen Anklang. Am 26. Februar sollte ein Blick hinter die Kulissen der größten Sendeanstalt auf dem europäischen Festland geworfen werden. Doch als Erstes besuchten die Teilnehmer nach der Ankunft in Köln noch kurz den Kölner Dom. In der Elstergasse mitten im Zentrum Kölns ging im Besucherzentrum des WDRs mit einem Filmvortrag über Organisation, Arbeitsweisen und Aufgaben die kostenlose Führung los. Danach gab es viel Interessantes zu entdecken. Die Gruppe wurde durch viele Etagen und endlose Gänge, die einzelnen Gebäude sind durch

Tunnel und Brücken miteinander verbunden, geführt. Im Keller des Funkhauses befanden sich die Kulissen bekannter TV-Sendungen und umfangreiche Fernseh-technik, u.a. wurden die Aufnahmestudios von „Hart aber Fair“, „Morgenmagazin“ und der „Sportschau“ besichtigt. Zum Abschluss führte die charmante Führerin, die nicht nur Anekdoten erzählte sondern auch Sachverstand besaß, die Gruppe in die Räumlichkeiten, in denen Hörspiele für die Radiosender produziert werden. Der Raum mit seinen unzähligen Eigenarten war genauso spannend wie die ausgetüftelten Erfindungen, mit denen im Studio die unterschiedlichsten Situationen vertont werden. Beendet wurde die Führung im schönen, unter Denkmalschutz stehenden Foyer des Funkhauses am Wallraffplatz mit seinem berühmten Paternoster. Die Führungsteilnehmer mussten schon gut zu Fuß sein, denn was wäre ein Aufenthalt in Köln ohne Kölsch. Bevor es wieder zurück nach Langenberg ging, führte Angelika Brunkau die Gruppe noch in die Altstadt zum „Peters Brauhaus“, wo man sich bei einem zünftigen Essen und frisch gezapftem Kölsch erholen.

Über Anmeldungen für weitere monatlich stattfindende „Kleinen Tagestouren“ und den Kinotag freut sich Angelika Brunkau, Tel. 020252/80538. Informationen und Termine findet man unter www.buergerverein.langenberg.de

MAKES YOU SMILE
EVERY MOMENT

MONA LISA
bis Gr. 54

Mode für Frauen im besten Alter.

BUSSEMAS

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 02051-53142

mode aktuell

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

**ELEKTRO
E & B GLITTENBERG**

**Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen**

*Wir belohnen Ihr Vertrauen in uns.
Sammeln Sie Treuepunkte!*



Apotheke am Berg

Heiligenhauser Straße 1-3 · 42549 Velbert
Gregor Selle · Telefon (0 20 51) 6 40 14

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS MAIHEFT
IST DER 15. APRIL**

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tönisheide.de
 Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2333450000026117903

*Des Nachts im Traum auf
 grünem Rasen
 beschenken Paul die Osterhasen.*

*Zwei Eier legen sie gewandt
 ihm auf den Arm und unter
 die Hand.*

*Am Himmel steht der Mond
 und denkt:*

*Ich werde nicht so schön
 beschenkt.*

Christian Morgenstern

Ortsteilschule

Die Klage eines Elternpaares beim Oberlandesgericht Düsseldorf gegen den Auflösungsbeschluss der Stadt Velbert gegen die Heinrich-Kölver-Schule war teilweise erfolgreich: Ein Eilantrag zur Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage wurde durch den zuständigen Richter zugelassen, so dass die Schule in der Woche vom 09.03. bis zum 13.03. Anmeldungen von Viertklässlern entgegennehmen durfte. Allerdings betonte der Bürgermeister in seiner Mitteilung an die betroffenen Eltern, dass die Anmeldungen unter einem Vorbehalt erfolgen würden, da das Urteil in der Hauptsache noch ausstünde.

BV Jahreshauptversammlung 2015

Die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins fand am 09. März 2015 statt. Gut 40 Mitglieder hatten den Weg in den katholischen Pfarrsaal Tönisheide gefunden und wurden von unserer Vorsitzenden Monika Hülsiepen herzlich begrüßt. Dem Protokoll der Vorjahressitzung folgte der Jahresbericht, in dem an die Aktionen des BV's und die Ereignisse in Tönisheide im Jahr 2014 erinnert wurde:

Die Anzahl der BV Mitglieder wuchs im letzten Jahr um zwei auf 278. Als neues Vorstandsmitglied wurde Frau Yvonne Kneutgen von der Versammlung als Beisitzerin bestätigt. Ralf Seipenbusch erläuterte das Vorgehen bei der Niederlegung unserer neuen Vereinssatzung: Es bedarf dazu einer weiteren Mitgliederversammlung in der die bis dahin fertiggestellte und vorgeprüfte Neufassung dann zur Abstimmung gebracht wird. Der Termin für diese Versammlung wird unseren Mitgliedern rechtzeitig bekannt gegeben, wir hoffen auf rege Beteiligung von Ihrer Seite. Wir werden natürlich dafür Sorge tragen, dass sie den Entwurf der geänderten Satzung vorab einsehen können.

Zwei Jubilare aus dem Vorstand des BV bekamen besonderen Applaus: Monika Hülsiepen bekleidet das Amt der ersten Vorsitzenden jetzt seit zwanzig Jahren, Kurt Hörter ist als Schatzmeister inzwischen seit vierzig Jahren ehrenamtlich für den Bürgerverein tätig.

Zu einer Anfrage eines Mitgliedes zur Verkehrssituation auf der sanierten Kirchstraße nahm Herr Heinrich Haas von der Polizei Velbert Stellung: An der neu gestalteten Einmündung der Kirchstraße in die Nevigeser Straße kommt es wohl immer wieder durch unerlaubtes Linksabbiegen zu Beschädigungen an der Strassenbegrenzung und an der Bepflanzung. In naher Zukunft soll durch eine weitergehende Beschilderung und einer Mittelleitplanke auf der Nevigeser Strasse diesem verkehrswidrigen Verhalten Einhalt geboten werden. Die Kirchstrasse wird anscheinend immer noch als Abkürzungsstrecke von der Kuhlendahler Strasse in Richtung Neviges missbraucht, was sich auch in der überhöhten Geschwindigkeit immer der gleichen Verkehrsteilnehmer in dieser Tempo 30 Zone zeigt. Dies lässt sich auch nicht durch „fehlerhafte“ Angaben der PKW- und LKW-Navigationsgeräte entschuldigen.

Als Gastredner konnten wir Herrn Ralf Laupenmühlen, Zugführer des Löschzuges Tönisheide der freiwilligen Feuerwehr Velbert und Herrn Stefan Gentemann, Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes OV Neviges e.V. begrüßen. Herr Laupenmühlen schilderte die schwierige Situation der Tönisheider Feuerwehr im Bezug auf das in die Jahre gekommene Gerätehaus. Dieses entspricht in Größe und Ausstattung nicht mehr den geforderten Normen und muss entweder umgebaut bzw. modernisiert oder erneuert werden. Zur Zeit erarbeitet die Stadt Velbert Lösungsmöglichkeiten. Er betonte, dass die Sicherheit der Tönisheider durch die genannten Umstände nicht betroffen wäre.

Herr Gentemann erläuterte die Anfang März stattgefundene Zusammenlegung der DRK-Bereitschaften Neviges und Tönisheide. Diese Umstrukturierung hat nach seinen Worten keinerlei Veränderungen für die





Nevigeser oder Tönisheider Ortsteile zur Folge: Er betonte, dass das DRK alle gewohnten Feste und Aktivitäten, ob Tönisheide oder Neviges, auch in Zukunft mitbegleitet werde. Das Bürgerfest am 13. und 14. Juni sei schon fest im Terminkalender des Ortsvereins vermerkt. Auch die Blutspendetermine in beiden Ortsteilen bleiben erhalten.

Bürgerpark Tönisheide

Eine Woche nach dem Redaktionsschluss für diesen Artikel fand die Jahreshauptversammlung des „Vereins der Freunde und Förderer der Parkanlage Tönisheide e.V.“ statt, bei der wichtige Weichen für die Zukunft des Vereins und des Parks gestellt werden sollten. Während unserer Jahreshauptversammlung wies Herr Clemens Bender darauf hin, dass bei dieser Sitzung der Vorstand der Parkvereins aus Altersgründen zurücktreten werde und daher dringend Nachfolger gesucht würden. Alternativ zur Neubesetzung dieses Vorstandes schlug er auch vor, dass der Bürgerverein als Interessensvertretung der Tönisheider Bevölkerung die Aufsicht und Betreuung übernehmen könnte, falls die erste Möglichkeit fehlschlagen sollte. Eine anschließende Diskussion mit den anwesenden BV-Mitgliedern brachte zumindest den dringenden Wunsch zum Ausdruck, dass der Bürgerpark als „grüne Seele“ des Ortsteils erhalten werden muss. Einige Mitglieder zeigten auch spontane Bereitschaft, sich aktiv bei der Instandhaltung des Parks zu

beteiligen. Uns interessiert die Meinung der Tönisheider zu diesem Thema: Schreiben Sie uns doch eine eMail an info@bv-toenisheide.de.

BV Stammtisch

Der nächste BV Stammtisch findet am 28.04.15 um 19:30 Uhr statt. Der Ort wird wie immer auf unserer Homepage und in den lokalen Medien bekanntgegeben.

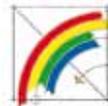
Der Vorstand des BV Tönisheide wünscht allen Bürgervereins-Mitgliedern und den Lesern des „Velberter Bürger“ ein frohes Osterfest.

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de



Ihr Partner für Gestaltung,
Medien und Druck in Velbert.

Seit über 45 Jahren.



Scheidsteger
Medien

Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG
Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel. 02051/9851-0
www.scheidsteger.net · www.scala-regional.de

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH



Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79
- Moderne Badgestaltung Fax 02051 / 8 49 59
- Fachverkauf www.oeffling-sanitaer.de
info @ oeffling-sanitaer.de



Beerdigungs-Institut
VELLEUER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
Bestattungen im In- und Ausland**

Erladigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

1. Vorsitzende: Sabine Sickermann
 An der Lantert 7, 42551 Velbert
 Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de
 Sparkasse HRV, IBAN: DE17 3345 0000 0026 1008 42, BIC: WELADED1VEL



Alpakas in Velbert



Die Anschrift „Am Hackland“ verbindet man wohl nicht so ohne Weiteres mit der exotischen Welt der Alpakas, denn die stammen aus Südamerika. Sie gehören zu den Neuweltkameliden. Die Gattung der höckerlosen Kamelmele umfasst nicht nur die bekannten Arten Lama und Alpaka, sondern auch die heute noch wild lebenden Arten Vikunja und Guanako. Simone und Martin Tüsselmann züchten diese ruhigen Tiere im Velberter Osten. Huacaya Alpakas mit ihren langen, zarten Beinen, dem schlanken Hals und einem kleinen, fast dreieckigen Kopf sehen wirklich niedlich aus.



Ein Alpaka wird durchschnittlich 15-20 Jahre alt. Die Stute trägt ihr Fohlen etwa 345 Tage. Die unaufgeregte Art dieser Nutztiere wird immer öfter für die tiergestützte Therapie genutzt. Strahlt man selber Ruhe aus, so kann man sich den Tieren gut nähern. Auf dem Bauernhof der Tüsselmanns befindet sich zurzeit eine kleine Herde mit sechs Tieren. Aber dabei soll es nicht bleiben.

In Deutschland werden Alpakas immer öfter für die Wollgewinnung gezüchtet. Einmal jährlich, im Frühjahr, werden die Tiere geschoren. Das edle Material überzeugt immer mehr Menschen. In seiner heutigen Verarbeitung ist die Wolle dieser Tiere Kaschmir-, Mohair- und Schafwolle in vielerlei Hinsicht überlegen. Denn die Faser der Wolle ist hohl und kann so optimal Kälte und Wärme regulieren. Es entsteht kein Hitzestau. Der Körper wird schnell erwärmt. Alpaka-Wolle ist daher ein ideales Material für Steppdecken und Kopfkissen, aber auch für Strickwolle.

Hackland bleibt Tempo-30-Zone

Dies haben die Mitglieder des Bezirksausschusses Velbert-Mitte in ihrer Sitzung im Februar nahezu einstimmig beschlossen. Vorangegangen war eine lebhafte Diskussion, an der sich die Bürger beteiligen konnten. In den Tagen zuvor hatte die Tagesordnung für die Sitzung bei zahlreichen Anwohnern für Überraschung und Verärgerung gesorgt. Lag den Ausschussmitgliedern doch ein Vorschlag der Verwaltung vor, die gesamte Straße „Am Hackland“ bis zum Wendehammer als verkehrsberuhigten Bereich zu kennzeichnen. Mithin auch den schon seit rund 50 Jahren bestehenden unteren Teil der Straße. Anlass hierfür war ein über die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ eingereichter Antrag eines neu hinzugezogenen Bürgers.

Aus gutem Grund ist die Straße „Am Hackland“ seit Jahren Bestandteil der

Tempo-30-Zone im Velberter Osten. Fahrzeuge dürfen sich innerhalb dieses Bereichs höchstens mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h fortbewegen. Dies soll der Verkehrsberuhigung dienen, die Sicherheit der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer erhöhen und ganz allgemein die Wohn- und Aufenthaltsqualität verbessern. Aus Sicht der zahlreichen Anwohner, die in die Antragsstellung nicht einbezogen waren und vor allem aus diesem Grund die öffentliche Sitzung im Rathaus besuchten, eine bewährte Regelung.

In einem verkehrsberuhigten Bereich gelten gegenüber einer Tempo-30-Zone nochmals verschärfte Regeln: Wer ein Fahrzeug führt, muss hier mit Schrittgeschwindigkeit fahren und darf den Fußgängerverkehr weder gefährden noch behindern. Wenn nötig, muss gewartet werden. In einem solchen Bereich überwiegt nach den Vorstellungen des Gesetzgebers die Aufenthaltswirkung, hat der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung. Wer zu Fuß geht, darf die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt. Umgekehrt gilt aber auch: Wer zu Fuß geht, darf den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.

Das Problem: Die Straße endet nicht im neu bebauten Bereich, in dem seit der Fertigstellung der Doppelhaushälften erfreulicherweise zahlreiche Familien mit Kindern leben. Vielmehr führt sie noch ein ganzes Stück weiter und verzweigt sich sogar. Für die dort lebenden Familien stellt die Straße die

einzigste (befahrbare) Verbindung zum Stadtgebiet dar, dient also Erschließungszwecken.

Die an der Sitzung teilnehmenden Anwohner führten unisono aus, dass sie zu der geplanten Maßnahme nicht befragt worden seien und diese ablehnten. Aus ihrer Sicht sei die Straße „Am Hackland“ eine reine Erschließungsstraße und nur in Teilen ausgebaut. Mehrfach wurde auch darauf hingewiesen, dass die Befahrbarkeit der Straße unterhalb des neu bebauten Abschnitts in den Wintermonaten äußerst problematisch sei. An den wenigen schneereichen Tagen des vergangenen Winters kam es im besagten Bereich durch rodelnde Kinder mehrfach zu brenzligen Situationen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses hatten sich zusammenfassend betrachtet ein Urteil darüber zu bilden, ob die Verschärfung der bestehenden Regelung geeignet sei, die Verkehrssicherheit zu erhöhen oder lediglich einigen wenig kompromissbereiten Eltern ein falsches Signal gibt. Letztlich wurde nach sorgfältiger Abwägung aller Argumente entschieden, die Autofahrer noch einmal auf die geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen hinzuweisen und es ansonsten bei der bewährten Regelung zu belassen.

Hans-Dieter Schneider /
 Norbert Sickermann

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 83857
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

Karnevalistisches Stippessen 2015

Seit Jahren ist unsere Karnevalsveranstaltung am Veilchendienstag ein echter Hit. Es hat sich herum-gesprochen, dass hier ein super „Kneipenkarneval“ mit einem tollen Programm stattfindet und damit wurde diese Veranstaltung immer beliebter. Doch damit tat sich auch schon ein Problem für uns auf. Unsere Vereinsgaststätte „Zur Losenburg“ hat nun einmal eine begrenzte Platzkapazität. In diesem Jahr mussten wir wieder vielen Karnevalsfreunden aus eben diesen Platzgründen absagen. Trotzdem sind wir uns einig, dass wir das karnevalistische Stippessen auch weiterhin in unserer Vereinsgaststätte durchführen wollen. Denn das Flair dieses urigen „Kneipenkarnevals“ würde in anderen Räumlichkeiten verloren gehen.

Doch hier ein kurzer Abriss des Programms. Nachdem alle das von Hermann Paulus zubereitete Heringsstipp verzehrt hatten, bzw. die a la Card Esser auch versorgt waren, begann der zweite Teil der Veranstaltung: – Karneval. Schon beim Einmarsch der „Blos mer jet und Rums und Bums Kappell“ mit unseren Aktiven und dem Vorsitzenden mit der dicken „Drumm“ herrschte eine ausgelassenen Stimmung unter den wieder herrlich kostümierten Karnevalsjecken. Auch in diesem Jahr hatten wir mit Helmut Mintert einen versierten Conferencier an unserer Seite, der unterhaltsam und immer wieder die Lachmuskeln strapazierend durch das Programm führte.

Büttenreden von Andreas Amft, als kauziger Bauer, der dringend eine Frau sucht und

von einer Dame (Bärbel Pollecker) die große Probleme mit einem Körperteil hatte, wurden ebenso gekonnt vorgetragen wie auch der Vortrag von Karin Schneider als „Fräulein Blümlein“ der immer wieder Lachsalven auslöste. Das Stadtprinzenpaar mit seinem Gefolge durfte natürlich auch nicht fehlen und wurde gleich mit der Prämierung der drei schönsten Kostüme des Abends betraut. Nach Ordensverleihung und dem Auftritt der „Losenburger Boygrupp“ war das Programm aber noch lange nicht zu Ende, denn wie immer kamen die Hugendubels, Elsbeth und ihr Herbert zu spät zur Veranstaltung und sorgten mit ihrem Ehegeplänkel für herzhaftes Zwerchfellerschütterungen. Ein Vortrag der von Karin und Hans-Jürgen Schneider profimäßig vorgetragen wurde. Zwischen den einzelnen Programmpunkten spielte unsere Hausband der „Sound Express“ mit Swidbert Obermüller und Hans-Jürgen Schneider immer wieder zu Tanzrunden auf und bei den Karnevalsjecken herrschte bis zum Schluss eine fröhliche und ausgelassene Stimmung, so dass alle Aktiven sagen konnten: Toll, es war wieder einmal klasse! die Arbeit hat sich gelohnt!

Ein herzlicher Dank geht natürlich auch an Erika und Hermann Paulus und ihrem Team von Küche und Service.

Tüp, Tüp Helau bis zur nächsten Session!

Ihre KaSch

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen 2015

Zwei Jahre gehen so schnell vorbei und der Vorsitzende lud für den 11.März die Mitglie-

der nicht nur zur Jahreshauptversammlung sondern auch zu Neuwahlen des Vorstandes ein.

Nachdem der 1. Vorsitzende einen Bericht über die Arbeit des Vorstandes im zurückliegenden Jahr gegeben hatte, folgten Kassenbericht des 1. Kassierers, Bernd Lukas, und das Ergebnis der Kassenprüfung durch Lothar Nikolaus und Beate Strathmann.

Danach erfolgte die Entlassung des alten Vorstandes.

Für die Wahlhandlungen wurde Peter Wissmann als Wahlleiter vorgeschlagen. Dieser nahm das Amt auch dankend an und führte die Wahl des 1. Vorsitzenden durch. Da es keinen anderen Kandidaten gab, wurde Hans-Jürgen Schneider wieder zum 1. Vorsitzenden des Bürgervereins gewählt. Im Vorfeld hatten sich fast alle noch amtierenden Vorstandsmitglieder bereit erklärt weiterhin für den Bürgerverein ehrenamtliche Vorstandsarbeit zu leisten.

Für Herrn Bolz, der aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stand, konnte während der Versammlung Herr Faust als neuer Beisitzer gewonnen werden.

Für alle anderen Mitglieder des alten Vorstandes bat der 1. Vorsitzende jeweils um Bestätigung durch die Versammlung. Da sich auch keine weiteren Kandidaten zur Wahl stellten, wurden alle Kandidaten einstimmig gewählt.

Der Vorstand des Bürgervereins „Plätzchen-Losenburg“ e.V. 2015/2017:

- 1.Vorsitzender - Hans-Jürgen Schneider
- 2.Vorsitzender - Klaus Kunz
- 1.Kassierer - Bernd Lukas

2. Kassiererin - Heidi Wie-seke

1.Schriftführer - Reinhard Schulz

2.Schriftführerin - Karin Naumann

Als Beisitzer/innen wurden gewählt:

Christel Krey, Heidi Matyssek, Bärbel Pollecker, Karin Schneider, Jürgen Sust, Georg Biela und Bernd Fausten.

Die beiden Kassenprüfer Beate Strathmann und Lothar Nikolaus wurden für zwei weitere Jahre bestätigt.

Der neu gewählte Vorsitzende dankte den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auch in der nächsten Zeit auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Bürgervereins.

Hier noch eine Info zur Studienfahrt des BV in die Lutherstadt-Wittenberg: Die Fahrt vom 18.06. bis 21.06.2015 war ausgebucht, aus Krankheitsgründen wurde jetzt ein DZ frei. Ich würde mich freuen wenn sich noch Mitreisende finden. Interessenten melden sich bitte bei Karin Schneider, Tel. 02051-83857

Bis dahin herzlichst

Ihre KaSch

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Marc Ratajczak
 Ulmenweg 2, 42549 Velbert
 Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
 Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL

Der neue Feuerwehrchef stellte sich beim Bürgerverein vor

Zur Monatsversammlung am Donnerstag, den 5. März 2015 im Brauhaus Alter Bahnhof begrüßte der neue Vorsitzende, Marc Ratajczak den neuen Chef der Velberter Feuerwehr, Herrn Markus Lenatz, 43 J. (Nachfolger des in Ruhestand verabschiedeten Wolfgang Kreggenwinkel)

Herr Lenatz vermittelte uns eine detaillierte und umfangreiche Beschreibung der Organisation und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr, die aus 92 professionellen und 260 ehrenamtlichen Kräften besteht.

An der Hauptwache Velbert-Mitte, Kopernikusstraße sowie an den Standorten Langenberg, Neviges und Tönisheide sind insgesamt 57 Fahrzeuge stationiert sowie 5 spezielle Dritt-Fahrzeuge vom Bund bzw. vom Land NW.

Wenn man bedenkt, daß die Neu-Anschaffung eines Drehleiter-Löschfahrzeugs sich auf Euro 640.000,- beläuft, bekommt man eine Vorstellung von dem finanziellen Aufwand, den die Stadt als Träger der Feuerwehr zu leisten hat.

Im Vorjahr betrug der Zuschuß der Stadt Velbert zur Aufrechterhaltung des Betriebs der Feuerwehr ca. Euro 3,9 Mio. um die Deckungslücke zu schließen zwischen dem Aufwand von ca. Euro 7,9 Mio. p.a. Und dem Ertrag von ca. Euro 4,0 Mio. p.a.

Die wesentlichen Aufgaben der Feuerwehr gliedern sich in 2 Blöcke:

1. Einsatz der Feuerlöschzüge mit ca. 200 Brandeinsätzen p.a. sowie

Einsatz der Rettungsfahrzeuge und Krankentransport-Fz. mit ca. 800 p.a. Rettungseinsätzen (Hilfeleistungen)

2. Einsatz der Rettungs- und Krankentransport-Fahrzeuge mit ca. 4000-5000 Notfall-Rettungsaktionen und ca. 6000-6200 Krankentransporten.

Bei der Notfall-Rettung ist die Feuerwehr in 90% aller Fälle innerhalb von 8 Minuten an der Einsatzstelle.

Eine spezielle Aufgabe besteht darin, mittels eines Schwerlast-Hub-Rettungsfahrzeuges schwerstgewichtige Patienten durch das Fenster heraus zu heben um sie zum Krankenhaus zu transportieren.

Herr Lenatz berichtete über 2 besondere Einsatzfälle aus der jüngsten Zeit über die auch in der Tageszeitung ausführlich geschrieben wurde.

1. Über 200 Einsatzkräfte waren im Industriegebiet Röbbbeck im Einsatz nachdem eine Firmenhalle an der Siemensstraße in Flammen stand. Die Einsatzdauer erstreckte sich von 16 Uhr nachmittags bis 7.00 Uhr morgens. Nach den ersten Erkenntnissen war der Brand im Bereich einer elektrischen Gabelstapler-Ladestation ausgebrochen.

2. Eine umfangreiche Ölspur beschäftigte die Feuerwehr ca. 3,5 Std. Die Verunreinigung aus Diesel-Kraftstoff erstreckte sich über mehrere Kilometer von der unteren Friedrich-Ebert-Straße über den Willy-Brandt-Platz bis zur Schmalenhoferstraße.

Selbst einige Nebenstraßen waren betroffen. Der Verursacher der Ölspur konnte bislang nicht ermittelt werden.

Gelegentlich beschwerten sich Anwohner über die nächtliche „Ruhestörung“ der Einsatzfahrzeuge durch das Martinshorn. Hier erging der Hinweis, daß die Feuerwehr-Fahrer verpflichtet sind sowohl das Blaulicht als auch gleichzeitig das Martinshorn zu aktivieren, um den Vorschriften der Straßen-Verkehrs-Ordnung Genüge zu leisten.

Der Feuerwehr-Chef betonte abschließend nochmals die Unverzichtbarkeit von Rauch-Warmmeldern in allen Häusern und Wohnungen. Selbst die einfachsten Baumarkt-Rauchmelder (mit CE-Zeichen) tun ihre Pflicht und warnen im Brandfalle frühzeitig vor den tödlichen Rauchgasen.

Klaus Pingsmann

Seniorenachmittag am 12. März

Am 12. März hat sich die Seniorengruppe des Nordstädtischen Bürgervereins zu einem Spiele - Nachmittag zusammengefunden. Ach der neugewählte Vorsitzende Marc Ratajczak gab uns durch sein Erscheinen die Ehre der Anwesenheit. Er begrüßte die Seniorinnen und Senioren recht herzlich und stellte sich nochmals als neuer Vorsitzender des Bürgervereins vor, besonders für diejenigen, die nicht bei unserer Jahreshauptversammlung dabei waren.

Nach dem obligatorischen Kaffeetrinken mit Imbiss

setzten sich die spielfreudigen Senioren und -innen in kleinen Gruppen an separaten Tischen, die das Team vom Brauhaus Alter Bahnhof für uns aufgestellt hatte. Unsere Leiterin: Frau Mechthild Exner und auch mehrere Mitglieder hatten schöne Brett und Tischspiele wie „Mensch ärgere dich nicht“, „Rummycup“ und Spiele - Sammlung mitgebracht. Zuspruch fanden insbesondere die beiden zuerst genannten Spiele.

So hatten wir wieder einen unterhaltsamen Nachmittag in Gemeinschaft mit netten Leuten.

Noch ein Hinweis: Wegen dem bevorstehenden Himmelfahrtstag am 14. Mai und Verhinderung des Bingo-Spiel-Leiters haben wir den Termin vom 14. Mai auf den **7. Mai** vorverlegt. Ich bitte alle Interessierten, diesen Termin auf dem vorhandenen Terminplan zu ändern.

Burkhard Laakmann

Runde Geburtstage

- 01. April Marianne Hopp 75 Jahre
- 03. April Alfred Fethke 75 Jahre
- 06. April Friedhelm de la Mott 70 Jahre
- 10. April Christiane Vesely-Hasse 70 Jahre
- 12. April Rüdiger Graf 65 Jahre
- 16. April Hans-Günter Steinhauser 85 Jahre
- 17. April Ursula dos Santos Estevao 65 Jahre
- 19. April Walter Ohlscher 85 Jahre



Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e.V.

Vorsitzender Robert Kilian
 Elberfelder Straße 52, 42553 Velbert
 Tel.: 0 20 53 / 49 34 60, roki61@web.de
 Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 152 140



Wichtiger Hinweis:

Der Bürgerverein veranstaltet vom 08.-10. Mai 2015 ein großes Fest anlässlich der Einweihung des neuen Moltkeplatzes. Genaue Informationen erhalten die Mitglieder auf der nächsten Monatsversammlung und in der Mai-Ausgabe des Velberter Bürgers. Wir bitten aber jetzt schon um Zusagen für Kuchen-Spenden. Hierfür bitte bei Monika Glittenberg unter Tel. 55365 melden. Herzlichen Dank!

Der zweite Gesprächsabend am **06. März 2015** im „Nevigeser Stadtteiltreff“ der AWO kamen die 21 Teilnehmer voll auf ihre Kosten.

Unter dem Motto „Kinderkochbus“ der „Stiftung Lichtblick“ stellte Andrea Fricano vom Verein Kinderstadt Neviges das Projekt vor.

„Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, dass jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.“ (Johannes 12, 46)

Die „Stiftung Lichtblick“ verfolgt in Ausübung der christlichen Nächstenliebe und auf Basis des Evangeliums von Jesus Christus den Zweck

- der Hilfe und Speisung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen,
- die Förderung von Bildung und Ausbildung im Kindes- und Jugendalter,
- die Weitergabe christlicher Werte sowie die Vermittlung einer lebensbejahenden Haltung,
- die Unterstützung bei der Gesundheitsförderung.

Wir wollen Kinder nicht unter dem Gesichtspunkt der Kosten und des Nutzens für die Gesellschaft betrachten. Wir wollen ihre Fähigkeiten und ihr unermessliches Potenzial fördern. Dann gibt es



auch eine gesicherte Zukunft für uns alle.

Hinter allem steht auch Dr. Schürmann aus Velbert, der den Pflege- und Adoptionsbereich betreut.

Die „Stiftung Lichtblick“ ist eine mildtätig und gemeinnützig anerkannte Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen und anerkannter freier Träger der Jugendhilfe der Stadt Velbert, Hopscheider Weg 35.

Nach dieser Einleitung sprach Frau Fricano von den Vorbedingungen, nach denen sich Kinder anmelden können. Dies sind das Einverständnis der Eltern, der festgelegte Abholtermin und evtl. Gesundheitsprobleme z. B. Allergien.

Für die Betreuer sind das Lebensmittel-, Hygiene- und pol. Führungszeugnisse.

Frau Fricano berichtete voller Stolz, mit welchem Eifer die Kinder dabei sind. Angefangen vom Einkauf der stets frischen Zutaten für die Gerichte z. B. Gemüse und Fleisch, Vorbereitung der Zutaten zum Kochen, das Kochen selbst, Tisch decken, Essen, Tisch abräumen bis hin zum Abwaschen und Küche säubern erledigen die Kinder diese Arbeiten weitestgehend selbstständig.

Grundmittel wie Salz, Zucker, Reis, Nudel, Gewürze usw. sind am Bus vorhanden und werden von der Stiftung Lichtblick kontrolliert und aktualisiert.

Nach einer anschließenden Diskussion mit den Teilnehmern endete dieser informationsreiche und schöne Abend gegen 20.30 Uhr.

Der Kinderkochbus hat seinen Standort in Neviges beim S.O.S.-Team, Bernsaustr. 4 – 6, gegenüber dem Parkplatz „Auf der Beek“. Hier zeigt das S.O.S.-Team wieder einmal sein soziales Engagement mit der Bereitstellung von Strom, Wasser und WC-Nutzung.

Termine Kinderkochbus 2015: werden nachgereicht in der nächsten Ausgabe.

Nächster Gesprächeabend ist am 10.04.2015

Das Thema steht noch nicht fest. Vorschläge können gemacht werden unter

Telefon 0 20 53 – 423 96 28 oder E-Mail: bv-hardenberg-nevigés@t-online.de

Geburtstage

- 20.04. Frau Marita Haas
- 20.04. Herr Bernd Laupenmühlen
- 26.04. Herr Bernhard Resing

Das neue Lebensjahr soll Euch Gutes bringen, und nichts Euch in die Knie zwingen!

Glück und Heiterkeit sollen Euch begleiten, dann wird das Leben Euch Freude bereiten!

Grüße

Den Kranken wünschen wir gute Besserung und den Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch und alles Gute im neuen Lebensjahr.

Herbert Engelhardt-Hain
 Schriftführer BV Hardenberg-Nevigés e. V.



**Arbeitsgemeinschaft
Velberter Bürgervereine**

**Mi. 8. April 2015, 19.00 Uhr,
Delegiertenversammlung: Ansgar
Bensch - Kämmerer der Stadt
Velbert stellt sich vor.**
„Kleine Schweiz, Wimmersberger
Straße“

Bitte vormerken:

**Mi. 16. September 2015, 14.30
Uhr Seniorennachmittag**
im Forum Niederberg

**Bürgerverein
Birth**

**Di. 7. April 2015, 19.00 Uhr
Monatsversammlung**
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str.72

Wir begrüßen den Referenten
Harald Stoltze Birth.
Er zeigt Filme über unseren
Stadtteil Birthund den letzten
Schneesturm im Februar 2015
mit den dazu gehörenden Ereig-
nissen in Birth.
Danach gemütliches Beisammen
sein.

**So. 12. April 2015, 10.00 Uhr
Preisskat**
in der Gaststätte „Zur Post“
Heiligenhaus

**Di. 21. April 2015, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung**
Im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

**Bürgerverein
Dalbecksbaum**

**Mo. 13. April 2015, 15.00 Uhr
Schutz der Senioren uns Senio-
rinnen vor Straftaten**
Saal von St. Paulus, Poststr. 193
in Velbert

**Bürgerverein
Hardenberg-Neviges**

**Fr. 10. April 2015,
Gesprächsabend**

Termine Kinderkochbus 2015:
werden nachgereicht in der
nächsten Ausgabe.

**Bürgerverein
Hefel-Richrath-Rottberg**

**keine Monatsversammlung im
April**

**Fr. 24. April 2015, 19.00 Uhr,
Jahreshauptversammlung**
im Landhaus Stolberg

**Bürgerverein
Am Kostenberg/Lindenkamp**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Velbert-Langenberg**

**Di. 7. April 2015, 19 Uhr
Stammtisch**

Gaststätte Alt Langenberg,
Hellerstr.

**Mi. 22. April 2015, 18.30 Uhr
Sütterlin Kurs**
in den Räumen MTV Donnerstr.

**Siedlergemeinschaft
Langenhorst**

**Mi. 08. April 2015, 19.30 Uhr
Filmvortrag Südamerika**
Am 08.04.2015 findet ein
Filmvortrag von Edda Engelhardt
um 19.30 Uhr im Gemeinschafts-
haus, Langenhorster Straße 89
statt.

**Mi. 22. April 2015, 15.00 Uhr
Gemütlicher Nachmittag**
Am 22.04.2015 findet ein ge-
mütlicher Nachmittag mit Kaffee
und Kuchen um 15.00 Uhr im
Gemeinschaftshaus, Langenhor-
ster Straße 89, statt.

**Nordstädtischer
Bürgerverein**

**Do. 02. April, 19:00 Uhr
Monatsversammlung**
Brauhaus Alter Bahnhof

**Do. 09. April, 15:00 Uhr
Treffen der Senioren**

**Brauhaus Alter Bahnhof
Di. 21. April, 19:00 Uhr
Frauenstammtisch**
Restaurant Bürgerstube

**Bürgerverein
Obere Flandersbach**

**So. 05. April 2015, 11.15 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Früh-
schoppen (Brunch)**
(ausgerichtet vom BV)

**So. 03. Mai 2015, 11.15 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Früh-
schoppen (Brunch)**
(ausgerichtet von der ev. Kirche)

**Bürgerverein
Oberstadt Velbert**

**Mi. 01. April 2015, Kaffeeklatsch
Mi. 08. April 2015, MV**

**Do. 09. April 2015, Kegeln
Sa. 11. April 2015, Wandern
Sa. 25. April 2015,
Stadtrundfahrt
Do. 30. April 2015, Töttern**

**Bürgerzentrum An der Lanter e.V. /
Bürgerverein Velbert-Ost**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Plätzchen/Losenburg**

**Mo. 6. April, 10:00 Uhr
Osterwanderung**
ab ehemals EDEKA Parkplatz,
Paracelsusstr.

**Mi. 15. April, ab 15:00 Uhr
Bingonachmittag**
in der Markuskirche, Losenburger
Weg, Gäste sind herzlich willkom-
men !

**Mi. 22. April, ab 19:00 Uhr,
Spieleabend**
(weitere Infos siehe Beilage)

**Do. 14. Mai, 10:00 Uhr
Himmelfahrtswanderung**
ab ehemals EDEKA Parkplatz,
Paracelsusstr.

**Di. 19. Mai, 19:30 Uhr
Mitgliederversammlung**
im Gemeindehaus der Markuskir-
che, Hildegardstr.

**Bürgerverein
Rützkauen**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Tönisheide**

**Di. 28. April 2015, 19.30 Uhr
Stammtisch**
Ort wird in den Medien bekannt-
gegeben.

**Bürgerverein
Unterstadt Velbert**

**Do. 2. April 2015,19.00 Uhr
Tötterabend**
im Vereinslokal Bürgerstube.

**Do. 9. April 2015, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung**
im Vereinslokal Bürgerstube.

**Mi. 15. April 2015, 13.00 Uhr
Halbtagestour „Zeche Zollverein“**
Einladung folgt.

Bio-Fleisch aus der Region

Das zeichnet uns aus

- 95 % aus eigener handwerklicher Produktion
- Fleisch aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft
- artgerechte, umweltschonende Tierhaltung
- Kräuter und Gewürze aus kontrolliert ökologischem Anbau



Geschäftszeiten:
Mo+Di+Do 7-13+15-18 Uhr
Sa+Mi 7-13 Uhr
Fr 7-18 Uhr

Inh. Miroslav Tomic,
Lucas Eggert
Siebeneicker Straße 1
42553 Velbert-Neviges
Telefon 02053/2162
www.naturfleischerei-janutta.de



Genossenschaftlich wohnen.
Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Nevigens
www.vereinigte-baugenossenschaft.de



AbfallWIRtschaft

TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT

www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

Telefon (0 20 51)

96 35 - 0

42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

WILLKOMMEN
in Ihrem Parkhotel

- * Sonntags Easy-Lunch
- * Restaurant, Kaffee & Kuchen
- * Bergische Kaffeetafel
- * Jubilars-Feiern
- * Übernachtung für Ihre Gäste
- * persönlicher Ansprechpartner

BEST WESTERN
**Parkhotel
Velbert**

www.parkhotel-velbert.de
peter.gebhardt@parkhotel-velbert.de
Tel: 0 20 51. 49 21 56

Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV · Waschraumhygiene
Schädlingsbekämpfung



redesa 02051/ **22222**
GmbH · www.redesa.de · kontakt@redesa.de

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzzranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.unverschmel.de

www.sparkasse-hrv.de



Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

 Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Der Unterschied beginnt beim Namen. Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu umfassenden Versicherungsleistungen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**